

# Ouvertüren und Volksweisen bei Zwiebelkuchen

*Saloniker-Konzert ein Mosaikstein im Angebot des ein Jahre alten Vereins Stibbich*

Von Margit Stöhr-Michalsky

**LÖWENSTEIN** Vor zwei Jahren hatten die Stuttgarter Saloniker mit ihrem Kapellmeister Patrick Siben Premiere in Löwenstein-Höblinsülz mit ihrem Kelterkonzert. Da war gerade der örtliche Liederkranz in der Umorientierung, Satzungsänderung und Neuformierung zum Verein „Stibbich – wir mache ebbes“. Die Idee, Musik wie zu Großelterns Zeiten in gemütlicher Runde zu präsentieren, kam gut an. Jetzt gibt es den neuen Verein seit einem Jahr und wieder gaben sich die Saloniker ein Stelldichein in Höblinsülz mit Ouvertüren, einem musikalischen, ausgelassenen balkanesischen Herbstfest, mit Volksweisen zum Mitsingen.

**Gut besucht** Neben der Musik und der launigen Moderation von Patrick Siben schmeckten Neuer Wein

und Zwiebelkuchen. So wie auch früher nach Lese und reicher Ernte gefeiert wurde. „Ich bin ein Winzerbub aus der Pfalz und mit Reben aufgewachsen“, verriet der Kapellmeister

am Klavier den Zuhörern in der fast vollbesetzten Dorfkelter.

Einen herbstlichen Walzer von Johann Strauß hatten er und seine drei Musiker an der Geige, Klarinette

und Kontrabass mitgebracht, um in die Zeit einzustimmen, als es noch keine Schellack-Platten und digitale Abspielgeräte gab. Die Musiker ließen im Drei-Viertel-Takt bildhaft die „Röcke schwingen“. „Meine Herren, es ist Damenwahl“ rief Patrick Siben ins Publikum. Dieses wollte aber eher am Tisch in den Melodien schwelgen, zum Beispiel bei der Ouvertüre zur Oper „Der Wildschütz“.

Nach der Stärkung des Publikums ging Patrick Siben mit seinem Akkordeon durch die Reihen und stimmte Volksweisen und Weinlieder an, bei denen die Gäste mitsingen konnten. „Mal schauen, ob die Höblinsülzler die Strophen vom schwäbischen Volkslied ‚Auf dem Rase graset Hase‘ hinbekommen“, motivierte der Stuttgarter Saloniker zur Gedächtnis-Leistung.

„Die Saloniker passen gut hierher“, sagte Stibbich-Vorsitzender Nirvad Schmidt. Er kann sich eine

Wiederauflage in zwei Jahren vorstellen.

**Veranstaltungen** Die Aktiven im rund 90 Mitglieder zählenden Verein wollen etwas für den Löwensteiner Teilort machen. So steht es in der Satzung geschrieben. Ältere und auch zugezogene Familien sollen mit einbezogen werden. Der Kinderfasching war ein Beispiel, das Mai-Baum-Aufstellen, um die Tradition wieder zu beleben, ein weiteres. Das Brotbacken im Backhäusle kam ebenfalls gut an. Auch eine Wanderung mit unter dem Motto Höblinsülzler Perspektiven wurde angeboten. Musik soll es immer wieder in der Dorfkelter geben. „Ideen formen sich. Jetzt müssen wir sehen, was wir umsetzen können“, meinte Schmidt. Einen Ferientag für Höblinsülzler Kinder, um Familien anzusprechen, kann er sich im nächsten Jahr vorstellen.



Patrick Siben lief auch durch die gut gefüllten Reihen in der Alten Kelter in Höblinsülz, um ganz nah bei den Zuhörern zu sein.  
Foto: Margit Stöhr-Michalsky

## Gottesdienst im Weinhaus

Die evangelische Kirchengemeinde Löwenstein veranstaltet den traditionellen Kelterschlussgottesdienst am Sonntag, 19. Oktober, um 14.30 Uhr im Weinhaus Löwenstein. Es sind nicht nur die örtlichen Winzer, sondern alle Wengerter vom Weinsberger Tal sowie sonstige Interessierte eingeladen. Der Gesangverein Reischach und der Posaunenchor wirken mit. red

## Untergruppenbach

### Kinder- und Familienbasar

Der Arbeitskreis Familienfreundliche Gemeinde und die Spielkreise der evangelischen Kirchengemeinde veranstalten am Samstag, 18. Oktober, einen Kinder- und Familienbasar in der Stettenfelshalle. Verkauft wird zwischen 9 und 12 Uhr alles von Kinderkleidung über Flohmarktartikel bis hin zu Kinderwagen oder Rollatoren. Tische können noch unter familienbasar.ugb@freenet.de reserviert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. red